

Herr Professor Dr. J. R. Lorenz freundlichst die Ergebnisse seiner vielfältigen gründlichen Forschungen in den in Rede stehenden Gegenden mit, Herr k. k. Hafen- und Sanitätsbehörden-Inspector Ritter Smaich von Szvet Ivan gab freundlichste Unterstützung für sämtliche ihm unterstehenden Ämter und Individuen, so dass sich die günstigsten Erfolge voraussehen lassen.

Herr k. k. Bergrath Fr. Foetterle (Chefgeologe Section III), die Zeit vorwaltender Regentage in den so wichtigen Studien von Localsammlungen in Krakau benützend, nennt am ersten Platze, vorzüglich was die unsere eigentliche Aufgabe bildenden geologischen Verhältnisse betrifft, die Sammlung des Herrn Jur. Dr. Alois v. Alth. Sie enthält ein sehr reiches paläontologisches Material aus ganz Galizien und der Bukowina, und wurde von Herrn Dr. v. Alth mit grösster Zuverlässigkeit und Freundlichkeit zur Ansicht freigegeben. Sie enthält nicht nur grosse Suiten aus den Kreidemergeln der Umgebung von Lemberg, worunter das Material zu seinen paläontologischen Beiträgen in den „Naturwissenschaftlichen Abhandlungen“, sondern auch zahlreiche Gegenstände aus dem Jura und der Kreide, der nächsten Umgebung von Krakau, aus dem Bergkalk von Dobnik und dem Muschelkalk der Gegend von Chrzanow, Trzebinia u. s. w., so wie grosse Suiten von Cephalopoden und Brachiopoden aus den devonischen Schichten von Zaleszczyki. Von grossem Interesse sind in diesen Sammlungen Federnabdrücke und Fischreste aus den Menilitschiefern von Przemisl; so wie die ganze Sammlung überhaupt viele lehrreiche Anhaltspunkte für unsere eigenen diessjährigen Studien darbietet, für die wir Herrn Dr. v. Alth zu besonderem Danke verpflichtet sind. Die Sammlung der Universität ist in der mineralogischen Abtheilung besonders ausgezeichnet. Herr Professor Dr. Ritter v. Zepharovich hatte sie beinahe vollständig neu aufgestellt. Doch auch die geologische Abtheilung ist nicht darin vernachlässiget; von grossem Interesse ist der beinahe vollständig erhaltene Schädel mit den beiden Stosszähnen und dem Unterkiefer eines *Elephas primigenius* von Rzeszow, so wie nicht unbedeutende Suiten von Bergkalk, Muschelkalk, Jura, Kreide und Tertiär-Fossilien der nächsten Umgebung von Krakau, welche fast ganz neu von Herrn Professor v. Zepharovich angelegt wurden.

Herr k. k. Bergrath Foetterle hatte sich der wohlwollendsten Aufnahme von Seite des Herrn Landes-Regierungs-Präsidenten Sr. Excellenz Grafen von Clam zu erfreuen, der in dem ganzen Regierungsbezirke alle Vorkehrungen zur Förderung der Arbeiten getroffen hat.

Herr D. Stur (III. Section) berichtet über die Studien, welche er selbst mit Herrn H. Wolf als Vorbereitung zu ihren ferneren Aufnahmen im Nordabhange der Karpathen in den im grossartigsten Maassstabe angelegten Sammlungen unseres hochverdienten Freundes Herrn Directors L. Hohenegger in Teschen, des langjährigen und erfolgreichen Forschers in jenen Gegenden, unternahm. Nicht nur für seine persönliche wohlwollende Leitung in der Besichtigung des Museums, und der Vergleichen der Neocom-Gault-, Cenomanien-, Turonien-, Sénonien-Petrefacten, sondern auch für persönliche Begleitung an die wichtigsten Fundorte und geologischen Thatsachen in der Natur, welche durch die langjährigen rastlosen Bemühungen des Herrn Directors Hohenegger aufgefunden wurden, sind ihm unsere Freunde zu vielfachem Danke verpflichtet. Diese Studien sind um so wichtiger, als sie Gesteinbildungen betreffen, welche weiter östlich in den diessjährigen Aufnahmen vielfach erwartet werden dürfen. Auch die von Herrn Wolf näher vorgenommenen Steinkohlengesteine der Umgebung von Mährisch-Ostrau bilden wichtige Vergleichungspunkte mit den später in dem Aufnahmegebiete bei Sandomierz zu untersuchenden. Eine grosse Ausbeute an sehr gut erhaltenen Versteinerungen aus dem braunen Eisenoolith, Ammoniten, Brachiopoden,